

Kreiskommission gibt Anregungen für die Ortsentwicklung Ayl und Wiltingen erreichen erste Plätze im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

„Unser Dorf hat Zukunft“ - fünf Orte aus dem Landkreis Trier-Saarburg haben sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt: Ayl in der Verbandsgemeinde (VG) Saarburg, Filzen-Hamm und Wiltingen in der VG Konz, Trittenheim in der VG Schweich sowie Bescheid in der VG Hermeskeil. In der Kreisentscheidung konnte sich in der Hauptklasse Ayl und in der Sonderklasse Wiltingen durchsetzen. Den zweiten Platz in der Hauptklasse belegt die Gemeinde Trittenheim, den dritten Platz der Konzer Ortsteil Filzen-Hamm. Bescheid liegt in der Sonderklasse auf Platz zwei.

In der Sonderklasse treten Dörfer an, die sich bereits einmal für einen Gebietsentscheid qualifiziert haben. In der Hauptklasse sind die Orte vertreten, die noch nie an einem Gebietsentscheid teilgenommen oder sich noch nicht für den Wettbewerb beworben haben.

Nach den Vorgaben können nun die beiden Gemeinden mit dem ersten Platz, Ayl und Wiltingen, an der nächsten Stufe des Wettbewerbs - dem Gebietsentscheid - teilnehmen.

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung der Dörfer zu attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsstandorten. „Unser Dorf hat Zukunft“ soll Ansporn für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sein, um aktiv bei der Gestaltung und nachhaltigen Entwicklung ihrer Dörfer mitzuwirken.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Kreiskommission, die die Dörfer in den vergangenen Tagen besichtigt hat, hat in verschiedenen Bereichen bewertet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Punkte „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“

sowie „Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“ gelegt. Aber auch die weiteren Bereiche wie „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung / Das Dorf in der Landschaft“ waren für die Beurteilung mit entscheidend.

Als Gesamtergebnis hat die Bewertungskommission festgestellt, dass in den besichtigten Gemeinden auch seitens der Menschen, die dort leben, ein reges Interesse an einer aktiven Mitwirkung am örtlichen Gemeinschaftsleben besteht und dass insgesamt eine hohe Zufriedenheit und emotionale Bindung zur Wohn- und Heimatgemeinde zu verspüren ist.

Bei dem Wettbewerb geht es nicht nur um die Verteilung von Punkten und Platzierungen. Die Kreiskommission legt großen Wert darauf, Anregungen, Denkanstöße und konkrete Verbesserungsvorschläge für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinden zu geben. Der Wettbewerb soll den Bürgerinnen und Bürgern helfen, ein Leitbild für ihr Dorf zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Der Bewertungskommission des Landkreises gehören Walter Oeffling vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel, Prof. Gerhard Freising von der Hochschule Trier als Vertreter des Architektenbeirates Trier-Saarburg und von der Abteilung Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Cornelia Strupp und Doris Klauack-Schommer sowie als Vorsitzender Joachim Maierhofer an.



Großes Interesse für den Ort: Zahlreiche Bürger/innen nahmen - wie hier in Ayl - an den Besichtigungsterminen der Kreiskommission teil.

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Weiteres:

Seite 2 | Agrarförderung: Anträge bis 15. Mai stellen
Seite 3 | Ferienspaß: Betreuer gesucht
Seite 4 | A.R.T.: Steigende Verbrennungspreise
Seite 4 | Stellenausschreibung
Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

Familientalk



Familientalk: Konflikte in der Pubertät

Im Frühjahr ist in der Kulturgießerei in Saarburg eine Veranstaltungsreihe „Familientalk“ gestartet. Dabei geht es um Themen rund um Erziehung und Familie und professionelle Angebote, die dazu bereitstehen. Der nächste Termin findet am 31. Mai um 19 Uhr statt - es geht um „Konflikte in der Pubertät“.

Referentin ist die Psychologin Dr. Andrea Mohr aus Trier. Die Zuhörer können Fragen stellen und sich austauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, weitere Infos: Tel. 06581/2336 oder mgh@kultur-

giesserei-saarburg.de. Der Familientalk richtet sich an Kinder und Jugendliche, deren Erziehungsberechtigte, an Fachkräfte in Kitas, Schulen, Tagespflege sowie an Interessierte.

Die Veranstaltungsreihe wird in Kooperation des Arbeitskreises „Kinder, Jugend und Familie“ im Lokalen Bündnis für Familie Saarburg in Zusammenarbeit mit dem Fachgremium Jugend Saarburg angeboten. Der Kreis ist als Mitglied und Bündnispartner im Lokalen Bündnis für Familie sowie in dem Arbeitskreis vertreten.

Agrarförderung: Anträge bis zum 15. Mai einreichen

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg weist darauf hin, dass die Anträge auf Gewährung von Agrarfördermitteln, Zuweisung und Aktivierung von Zahlungsansprüchen, Basisprämie, Greeningprämie, Umverteilungsprämie, Junglandwirteförderung und Kleinerzeugerregelung sowie die Anträge auf Weitergewährung der Zuwendungen in den Agrarumweltmaßnahmen FUL, PAULa bzw. EULLa (z.B. Steil- und Steilstlagenprogramm, Vertragsnaturschutzmaßnahmen) und der Erstaufforstungsprämie bis zum 15. Mai 2017 gestellt werden müssen.

Winzer, die Umstrukturierungsbeihilfe im Weinbau erhalten haben, sind verpflichtet, ab dem Jahr nach der Auszahlung der Beihilfe 3 Jahre lang den Antrag Agrarförderung einschließlich Flächenachweis abzugeben.

Zuständig für die Antragsbearbeitung und Bewilligung der Beihilfen bzw. Zuwendungen ist die Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier für Betriebsinhaber mit Betriebsstz im Gebiet des Landkreises Trier-Saarburg und der kreisfreien Stadt Trier.

Wer bisher noch kein Informationsschreiben mit dem persönlichen Initialpasswort erhalten hat, wird gebeten, sich mit der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, in Verbindung zu setzen (Telefonnummer 0651/ 715-116). Dies gilt insbesondere für Landwirte oder Bewirtschafter, die 2017 erstmals einen Antrag auf Agrarförderung stellen möchten. Neu-

antragsteller können zunächst nicht am elektronischen Antragsverfahren (eAntrag) teilnehmen. Unter der Adresse <http://www.add.rlp.de/themen/foerderungen/in-der-landwirtschaft-agrarfoerderungen/antragsunterlagen> können die Antragsvordrucke, die Merkblätter und die CC-Broschüre 2017 usw. auch heruntergeladen werden. Der Flächennachweis und die Karten können unter www.flo.rlp.de ausgedruckt werden. Soweit kein Internet-Zugang vorhanden ist, ist die Kreisverwaltung auf Anforderung gerne bereit, den Antragstellern die Unterlagen zuzusenden.

Support und Demovideos

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Antragsannahme zu gewährleisten und längere Wartezeiten zu vermeiden, bittet die Kreisverwaltung von der elektronischen Antragstellung Gebrauch zu machen. Mit dem Informationsschreiben haben die Antragsteller aus dem Vorjahr die Zugangsdaten für die elektronische Antragstellung (Initialpasswort und die 15-stellige Unternehmens-Nummer) erhalten. Weitere Informationen einschließlich Support und Demovideos sind im Internet unter der Adresse: www.dlr.rlp.de in der Rubrik eAntrag zu finden.

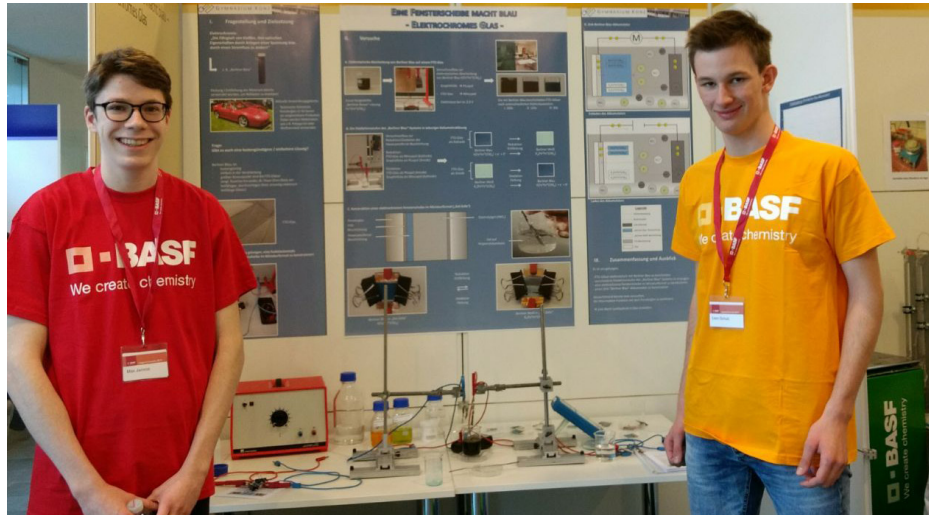
Bis zum 15. Mai gibt es für die Antragsteller erweiterte Erreichbarkeitszeiten der eAntrag-Support-Hotline 0671/820-290: Montag: 8 bis 17 Uhr, Dienstag: 8 bis 17 Uhr und 18 bis 20 Uhr, Mittwoch: 8 bis 17 Uhr, Donnerstag: 8 bis 17 Uhr und 18 bis 20 Uhr, Freitag: 8 bis 15.30

Uhr. Der Technische Support eAntrag ist unter der E-Mail-Adresse: support.e-antrag@dlr.rlp.de erreichbar. Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass der Abgabetermin 15. Mai 2017 unbedingt einzuhalten ist. Die verspätete Abgabe führt zu Kürzungen der Fördermittel bzw. zu einem vollständigen Förderausschluss. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes und zur Vermeidung von Nachteilen sollten die vollständig ausgefüllten Unterlagen frühzeitig eingereicht werden. Der eAntrag gilt erst nach Einreichung des unterschriebenen Datenträgerbegleitscheines bei der Kreisverwaltung als gestellt.

Nach dem Versand und dem Eingang des eAntrages erhält der Antragsteller eine Eingangsbestätigung per E-Mail an die im gemeinsamen Antrag angegebene E-Mail-Adresse. Die Landwirte und Winzer sollten daher darauf achten, im Antrag eine gültige und funktionierende E-Mail-Adresse anzugeben. Außerdem sollten sie ihr E-Mail-Postfach regelmäßig besuchen. Zur Beantwortung von Fragen rund um den eAntrag und zur Unterstützung der Antragsteller stehen die MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung (Tel. 0651/715-116, -435, -438, -320 und -345, E-Mail: agrarfoerderung@trier-saarburg.de) zur Verfügung. Daneben bieten auch der Kreisbauern- und Winzerverband Trier-Saarburg (Tel. 0651/460560, E-Mail: tr@bwv-net.de) und der Maschinen- und Betriebshilfsring Trier-Wittlich (Tel. 06502/9965460, E-Mail: maschinenring@mbr-trier.de) Hilfestellung bei der elektronischen Antragstellung an.

Ferienspaß sucht Betreuer für Busse im Bereich Ruwer

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien findet auch in diesem Jahr der Ferienspaß des Landkreises statt. Für die Betreuung der Kinder sucht die Jugendpflege der Kreisverwaltung noch engagierte Betreuungskräfte im Raum Ruwer. Die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren werden bei der Ferienaktion in Bus-Gruppen aufgeteilt. Jeder Bus ist mit einem Team mit fünf Betreuungskräften besetzt, das jeweils 45 bis 50 Jungen und Mädchen durch ein vorbereitetes Ferienprogramm begleitet. Der Kreis zahlt für die Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro. Die Betreuungskräfte werden von der Kreisjugendpflege umfassend auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit haben. Auskünfte geben Stefanie Engelke, Tel. 0651-715-272, stefanie.engelke@trier-saarburg.de sowie Bettina Krüdener, 0651-715-386, bettina.kruedener@trier-saarburg.de



Nachdem Max Jamros (Wasserliesch) und Leon Schulz (Schoden) bereits beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb an der Hochschule Trier den 1. Platz im Fachgebiet Chemie erzielen konnten, wurden sie beim Landeswettbewerb in Ludwigshafen nun mit dem 2. Preis für interdisziplinäre Leistungen ausgezeichnet. Die beiden Jungforscher beschäftigten sich mit dem Bau und der Funktion von intelligentem Glas („Smart Glass“), wobei sie sich das Ziel setzten, Fensterscheiben zu konstruieren, die per Knopfdruck (elektrisch) zwischen einem getönten und transparenten Zustand wechseln können. Hierzu beschichteten sie elektrisch leitfähige Gläser mit dem Pigment „Berliner Blau“ (blaue Scheibe), das durch Anlegen einer Spannung reversibel in „Berliner Weiß“ (transparente Scheibe) überführt werden kann. Ein bahnbrechendes Ergebnis war außerdem die Entdeckung, dass mit den beschichteten Fensterscheiben und unedlen Metallen eine wiederaufladbare Spannungsquelle (Akkumulator) konstruiert werden kann. Die Arbeit konnte dank der technischen Möglichkeiten im neu eingerichteten Analytiklabor des kreiseigenen Gymnasiums und der Unterstützung des schuleigenen Fördervereins realisiert werden. Betreut wurden die Jungforscher von Lehrer Jürgen Kopp und Referendarin Kerstin Huckert.

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Maßnahme	Brandschutzmaßnahmen / Atrium Berufsbildende Schule Saarburg Boorwiese, 54439 Saarburg
Bauherr	Landkreis Trier-Saarburg Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier Tel. 0651 / 715 - 397, Fax 0651 / 715 - 17640
Leistungen	Gewerk 11 Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden DIN 18351
	Gewerk 12 Maler- und Lackierarbeiten DIN 18363
	Gewerk 13 Bodenbelagarbeiten DIN 18365
	Gewerk 14 Haustechnik DIN 18379/80/81
Ausführungszeitraum	KW 26 – 31 / 2017

Interessierte Firmen können ab Donnerstag, 11.05.2017 die detaillierten Ausschreibungslangtexte auf der Homepage der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter www.trier-saarburg.de herunterladen.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abt. 3 Gebäudemanagement

Jugendpolitik fördern

Entwicklung eines Leitbildes

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendpflege will in Abstimmung mit dem Landkreis die Ausrichtung einer jugendpolitischen Strategie erarbeiten. Daher ist am 18. Mai eine Veranstaltung mit dem Titel „Kommune. Gemeinsam. Denken.“ – Entwicklung eines kommunalen Leitbildes Jugendpolitik“ geplant. Dabei soll es konkret um die jugendpolitische Ausrichtung in den Verbandsgemeinden, Ortsgemeinden und Städten im Landkreis und darum gehen, wie Jugendpolitik gezielt gefördert werden kann. Eingeladen zu der Veranstaltung, die ab 18 Uhr in der Jugendbildungswerkstatt in Kell am See stattfindet, sind auch Vertreter/innen der kommunalen Politik, um so mit den lokalen Fachkräften eine gelingende Jugendpolitik auf den Weg zu bringen. Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze Anmeldung gebeten unter jugendpflege@trier-saarburg.de. Weitere Infos unter www.facebook.com/agjugendpflege bzw. www.ag-jugendpflege.de.

Amtliche Bekanntmachung

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 15.05.2017, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Annahme einer Spende
 4. Nachwahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit
 5. K68 / K72, OD Waldweiler; Entstehung von Mehrkosten
 6. K134, Ausbau zwischen L138 und Brücke Karthaus, 3. BA; Auftragsvergabe
 7. K8, K1 - B51 (Hohensonne); Entstehung von Mehrkosten
 8. Sozialraumorientierte Jugendhilfe; Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung der "Sozialraumorientierten Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg" ab Januar 2018
 9. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH
 10. Modernisierung der Integrierten Leitstelle Trier
 11. Verkauf der ehemaligen DEG-Halle in Kenn
 12. Informationen und Anfragen
 - 12.1 Integratives Schulprojekt Schweich - Sachstand
 - 12.2 weitere Informationen und Anfragen
- Nicht öffentlicher Teil
13. Personalangelegenheit
 14. Informationen und Anfragen

Trier, 04.05.2017

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz,
Landrat

Über den Anbau der Weißtanne

Der Kreiswaldbauverein und das Forstamt Saarburg bieten eine Fortbildung „Erfahrung mit dem Anbau der Weißtanne“ an. Sie findet am 19. Mai ab 15 Uhr statt und endet mit einem Grillen. Treffpunkt ist der Parkplatz der Grillhütte Farschweiler. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: Te.l. 06581/926322, andreas.maes@wald-rlp.de

Steigende Verbrennungspreise

A.R.T. entwickelt MBT Mertesdorf weiter

In der mechanisch-biologischen Trocknungsanlage (MBT) Mertesdorf wird seit Mai 2007 der Restabfall von rund 530.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Trier sowie der Landkreise Trier-Saarburg, Berncastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel vorbehandelt. Durch mechanische Aufbereitung und biologische Trocknung entstehen Ersatzbrennstoffe mit dem Heizwert von Braunkohle, welche anschließend gegen Zuzahlung an Heizkraftwerke abgegeben werden.

Höhere Kosten für Abfallverbrennung

Die Verbrennungspreise für getrocknete Siedlungsabfälle sind in Deutschland unter anderem aufgrund von Abfallimporten aus dem Ausland bis Herbst 2016 drastisch angestiegen und stagnieren derzeit auf hohem Niveau. Gemäß den Ergebnissen der letzten Ausschreibung beträgt die Zuzahlung für hausabfallstämmige Brennstoffe, wie sie in der MBT Mertesdorf produziert werden, fast 8 Millionen Euro pro Jahr, was einer Kostensteigerung von 125 Prozent entspricht. Dieses Ergebnis beeinflusst den Gebührenhaushalt maßgeblich, so dass die Abfallentsorgung durch den A.R.T. absehbar deutlich teurer wird.

Um diesen Kostensteigerungen nicht schonungslos ausgeliefert zu sein und langfristig mehr Unabhängigkeit von den kartellähnlich organisierten Kraftwerken und Müllverbrennungsanlagen zu gewinnen, hat der A.R.T. bereits vor drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union nach Lösungen gesucht, wie die Recyclingrate von verwertbaren Stoffen aus Hausabfall nach der Trocknung gesteigert werden kann. Seit einem Jahr arbeitet der A.R.T. mit Hochdruck an der Umsetzung dieses Konzeptes, welches die Funktionsweise der MBT Mertesdorf dahingehend optimieren soll, dass analog zur derzeit bereits stattfindenden Metallabscheidung weitere Teilströme aus dem getrockneten Siedlungsabfall aussortiert und einer kostengünstigeren Verwertung zugeführt werden können. Ziel ist es dabei, die Mengen, die in fremden Abfallbehandlungsanlagen entsorgt bzw. verbrannt werden müssen, zu reduzieren.

Da bei der technischen Weiterentwicklung der MBT Mertesdorf aber weder das EU-Vergaberecht noch die haushaltsrechtlichen Schranken umgangen werden können, müssen die gestiegenen Zuzahlungspreise für die Entsorgung im Übergangszeitraum noch bezahlt werden.

Tage der lebendigen Moselweinberge

„Schutz dem Schatz“ lautet das Motto 2017 der „Tage der Lebendigen Moselweinberge“. Die Regionalinitiative Mosel präsentiert am 20. und 21. Mai zahlreiche Schätze dieser einzigartigen Weinkulturlandschaft.

nierende Welt der Weinbergflora sowie der Vögel, Fledermäuse, Schmetterlinge und Reptilien. Workshops, Ausstellungen, Gartenführungen runden das Angebot ab. Das detaillierte Programm ist unter www.lebendige-moselweinberge.de einsehbar, Kontakt: DLR Mosel, Martina.Engelmann-Hermen@dlr.rlp.de, Fon 06531-956-156.

Von Kanzem bis Koblenz entführen Wanderungen und Exkursionen in die faszi-

Stellenausschreibung

Der Naturpark Saar-Hunsrück sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Geschäftsstelle in Hermeskeil in Vollzeit eine

Fachkraft für netzwerkorientierte Kultur- und Naturraumentwicklung

Nähere Informationen finden Sie auf www.naturpark.org / Aktuelles

Naturpark Saar-Hunsrück e.V., Trierer Str. 51, 54411 Hermeskeil,
Tel. 06503 9214-0,
E-Mail: job@naturpark.org

